

Sportverein Ettingshausen 1921 e.V.

FUSSBALL – TISCHTENNIS – GYMNASTIK – BREITENSPIEL



Hygienekonzept der Abteilung Tischtennis zur Nutzung der Sporthalle Ettingshausen

Dieses Konzept beruht weitgehend (wörtlich oder sinngemäß) auf den Vorgaben der Gemeinde Reiskirchen (<https://www.gemeinde-reiskirchen.de/buergerservice/aktuelles/328-reiskirchen-sporthallen-und-dorfgemeinschaftshaeuser-wieder-geoeffnet%20vom%2019>) Stand 19. Mai 2020), sowie des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) (www.tischtennis.de; Stand 11. Mai 2020).

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes bzw. der jeweiligen Kommune. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

„Ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Personen ist jederzeit, auch beim Training, einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass der Zutritt und auch das Verlassen ebenfalls unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgt und die Abstandsregelung von mindestens 1,5 Metern gewährleistet ist“ heißt es weiter. Risikogruppen im Sinne der Empfehlung des Robert-Koch-Instituts (RKI) dürften dabei keiner besonderen Gefährdung ausgesetzt werden. Zuschauer sind unter keinen Umständen gestattet.

VORWORT

Tischtennis ist

- ein Individualsport,
- kein Kontaktsport und
- die Trainingspartner/innen bzw. Wettkampfgegner/innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart.

Dieses Schutz- und Handlungskonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben angepasst.

ABSTANDSREGELUNG (vgl. „Vorwort“)

Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet. Regelungen für den Zutritt zur Sporthalle werden nach den örtlichen Möglichkeiten getroffen und entsprechend gekennzeichnet. Ziel ist die Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern bei Ein- und Ausgang.

Die Tische werden durch geeignete Maßnahmen getrennt. Zur Abgrenzung mehrerer Tische werden Tischtennis-Umrandungen oder, wenn diese nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, andere geeignete Gegenstände genutzt. Ggf. wird zusätzlich der Trennvorhang genutzt.

Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.

Die Spieler/innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Während der Trainingseinheiten erfolgt kein Seitenwechsel. Sollte ein Seitenwechsel notwendig werden, beispielsweise in einem Wettkampf, erfolgt dieser im Uhrzeigersinn um den Tisch herum.

Auch während Spielpausen wird der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten.

Trainer/innen und ggf. Betreuer/innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen diese Personen einen Mund-Nase-Schutz.

HYGIENEMASSNAHMEN

Trainer/innen und Spieler/innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit werden die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten gereinigt.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies wird bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt.

Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt, d. h. die Spieler/innen, Trainer/innen und Schiedsrichter/innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen.

Sofern die Toiletten und Waschbecken seitens des Hallen-Betreibers bzw. des Vereins zur Nutzung freigegeben werden, werden diese regelmäßig nach den Regelungen des Pachtvertrages mit dem Betreiber des Restaurants gereinigt bzw. desinfiziert. Es soll sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten, jedoch kann dies von Seiten des

Vereins wegen der Doppelnutzung der Anlagen durch Sportler und Restaurantgäste nicht gewährleistet werden.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden für alle Bereiche in ausreichendem Maß zur Verfügung gestellt.

Optionale Hinweise des DTTB:

Jede/r Spieler/in bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit, die vorher gut sichtbar gekennzeichnet worden sind, und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jede/r Spieler/in schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden.

Die beiden Spielpartner/innen können im gegenseitigen Einvernehmen auch farblich unterschiedliche Bälle nutzen (z. B. weiß und orange).

Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum/r Mitspieler/in gespielt. Alternativ dazu kann man die Bälle regelmäßig reinigen.

ZUTRITT, INFORMATION und NACHVERFOLGUNG

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

In der Sportstätte werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt.

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion die Namen der anwesenden Personen geeignet dokumentiert. Diese Empfehlung entfällt für alle Personen, die die Tracing-App einsetzen, sobald diese Tracing-App verfügbar ist.

WEITERE MASSNAHMEN

Zugang zur Halle

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer/innen oder Spieler/innen am Training beteiligt sind.

Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Trainingstische

Die maximale Zahl der Tische ist abhängig von den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl bezogen auf eine bestimmte Fläche. Innerhalb dieser Vorgaben gelten ca. 5 x 10 Meter pro Tisch als Richtmaß, was ca. 50 qm für zwei Personen entspricht.

Durchführung des Trainings

Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer/in mit dem/der Spieler/in Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer/in und Spieler/in durchgängig einzuhalten. Der/Die Spieler/in fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden mit einem Netz gesammelt. Diese Spielbox wird so abgetrennt, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler/innen bzw. Trainer/innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.

Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Spieler/innen und Trainer/innen vor und nach dem Abbau die Hände.

(Verabschiedet durch den Vorstand des SV Ettingshausen 1921 e.V. auf seiner Sitzung am 26. Mai 2020.)